

100 Jahre Schützengräben Teis - Auf den Spuren des 1. Weltkrieges

Die Arbeitsgruppe Schützengräben Teis und der Bildungsausschuss Teis haben am Samstag 9. April zur einer Lehrfahrt ins südliche Tiroler Frontgebiet des 1. Weltkrieges rund um den Gardasee eingeladen, um die alten Schützengräben, Kavernen und Stellungen zu besichtigen.

Begleitet wurden die rund 30 interessierten Teilnehmer von Oswald Mederle, der in Südtirol als der 1. Weltkrieg-Experte gilt und der Arbeitsgruppe stets beratend zur Seite steht.

Die Fahrt ins Valle S. Felice (Val di Gresta) nutzte Oswald, um die Geschichte der Tiroler Front im 1. Weltkrieg zu erzählen und erläuterte die Rolle der k.k. Standschützen und der k.k. Landeschützen (später Kaiserschützen), welche vorwiegend nur aus Tiroler (Deutsch- und Welschtiroler) und Vorarlberger Schützen bestanden.



Laufgraben am Monte Creino

Die Wanderung begann mit einem Rundgang am Monte Nagia Grom im Val di Gresta (Gemeinde Mori) und der Besichtigungen alter Schützengräben und Kavernen.

Anhand des ehemaligen österreichischen Frontberges konnte man gut den unterschiedlichen Aufbau der Befestigungen erkennen. Die zur Front zugewandten Stellungen waren stark befestigt und boten einen sehr guten Rundumblick. Im gegenüberliegenden sicheren Bereich des Berges waren Kavernen in den Berg geschlagen, welche zur Unterbringung der Soldaten dienten. Die Teilnehmer bekamen einen guten Eindruck der vielen Entbehrungen der Soldaten im Krieg.

Nach dem Mittagessen und der Weiterfahrt zum Monte Creino auf der anderen Talseite wurden weitere Schützengräben und Laufgräben besichtigt. Das Hochplateau des Monte Creino bot einerseits einen beeindruckenden Blick über den gesamten Gardasee und andererseits konnte man sehr gut die Frontlinie in diesem Gebiet (dem s.g. Rayon III bzw. Rayon Südtirol) durch die umliegenden Täler und Berge erkennen. Oswald zeigte auch jene Stellungen an den umliegenden Bergen, in welchen Teiser und Villnösser k.k. Standschützen stationiert waren. Die k.k. Standschützen von Teis und Villnöß bildeten zusammen mit



Denkmal für die Tiroler Standschützen auf dem Nagia Grom

Gufidaun die 4. Kompanie des k.k. Standschützen-Bataillon Nr. III Klausen und verteidigten während des gesamten Krieges gegen Italien die Stellungen in diesem Tiroler Frontgebiet.

Einen großen Dank gilt dem Bildungsausschuss Teis der die Fahrtspesen übernommen hat, dem Busunternehmen Geisler Reisen und Oswald Mederle für den gelungenen Ausflug und der geschichtlichen Zeitreise.

Die Arbeitsgruppe Schützengräben Teis hat neben diesem Ausflug und der Sanierung der Schützengräben in Teis weitere Veranstaltungen geplant, wie ein Vortrag und verschiedene Besichtigungen bei lokalen Veranstaltungen oder Festen. Außerdem sammelt die Arbeitsgruppe noch vorhandenes Wissen und Überbleibsel für eine Broschüre zur Veröffentlichung der Informationen.

Nächste Termine:

- **04. Juni:** Besichtigung der Schützengräben in Teis
- **20. Juli:** Vortrag „Auf den Spuren des 1. Weltkrieges“ mit Oswald Mederle

Für die Arbeitsgruppe Schützengräben Teis Armin Radmüller